



Play2Change -

Was genau ist denn das eigentlich jetzt für ein Spiel und warum sollte mir das im Beruf etwas bringen?

Johanna van Staa

#resilienz #teamresilienz #change #play2change

Warum ist die Methode so wirkungsvoll?

- Spielen ist **unterhaltsam**.
Dadurch ist die volle Aufmerksamkeit auf die Themen gelenkt und kann auch über einen längeren Zeitraum gehalten werden. (Gerade für junge Menschen ist Entertainment und Gamification heutzutage ein zentraler Faktor, der darüber entscheidet, ob und wieviel Zeit und Energie sie auf etwas verwenden wollen.)
- Spielen macht **Spaß**. Und Humor ist der einfachste und schnellste Weg, in Entspannung zu kommen und positive Gefühle zu aktivieren.
- Durch Spielen kommt eine gewisse **Leichtigkeit in oftmals schwere Themen**. Spielen erlaubt uns somit einen einfacheren und niedrigschwelligen Zugang.
- Das Spielsetting führt zu **positiven Emotionen** (was sogar wissenschaftlich belegt wurde!), wodurch die **intrinsische Motivation gestärkt** wird.
- Durch die **Aktivierung von Ressourcen** können **Veränderungen** leichter initiiert werden.
- Durch den Fokus auf Stärken und Ressourcen des einzelnen und des Teams hat die Methode einen **positiven Einfluss auf die individuelle und die Team-Resilienz**.
- Im Spiel werden Beobachtungslernen, Probehandlungen im geschützten Rahmen, Zuspruch und positive Stimmung erzeugt – die **vier Quellen der individuellen Selbstwirksamkeit**.



Und auch Platon wusste schon:

Beim Spiel kann man einen Menschen
in einer Stunde besser kennenlernen
als im Gespräch in einem Jahr.

Tatsächlich ist es unglaublich, wieviel Nähe und Verbundenheit zwischen den Teilnehmenden entsteht, die miteinander dieses Spiel spielen.

Dadurch kann auch die psychologische Sicherheit und die gegenseitige Wertschätzung im Team verstärkt werden. Ein weiterer, positiver Effekt.

Wie genau funktioniert das dann?

Ein Spiel dauert in der Regel 90 Minuten, gespielt wird in 2 bis maximal 5 Teams von jeweils 2-3 Spielern.

Der gesamte, begleitete Prozess nimmt jedoch 3-4 Stunden in Anspruch, und kann nach Bedarf ausgeweitet werden, um Themen zu vertiefen oder in die Maßnahmen-Erarbeitung einzusteigen.

Ausgelöst durch die Spielkarten werden Interventionen gesetzt, die von den Spielenden selbst übernommen und in einer wertschätzenden Interaktion bearbeitet und gelöst werden.

Dabei gibt es Spielkarten-Sets für die Selbstführung, aber auch für die Mitarbeitendenführung.

Und zudem können wir individuell für jedes Team oder Unternehmen oder für konkrete Anforderungen immer auch neue und spezifische Karten erstellen, die dann exakt die Themen adressieren, die für die Auftraggeber relevant sind.





Übrigens: Die Methode wurde schon mehrfach ausgezeichnet.

Sie hat zum Beispiel 2023 den 1. Platz beim Innovationspreis BBGM erhalten oder auch die goldene Eule beim europäischen Trainingspreis des BDTVs 2024.

Und noch gut zu wissen: Nächstes Jahr kommt das Spiel auch in einer englischen Version auf den Markt!

Habt ihr Lust bekommen, das Spiel mal selbst in Eurem Team auszuprobieren?

Ich freue mich von Euch zu hören!